

Nachhaltigkeitsbezogene Offenlegung für das Sicherungsvermögen

Gegenstand dieses Dokuments sind Pflichtinformationen über die ökologische und/oder soziale Merkmale der Produkte der Itzehoer Lebensversicherungs-AG. Diese Informationen sind gesetzlich vorgeschrieben und ergänzen die vorvertraglichen Informationen zum Sicherungsvermögen der Itzehoer Lebensversicherungs-AG.

Name des Produkts:

Sicherungsvermögen der Itzehoer Lebensversicherungs-AG

Unternehmenskennung (LEI-Code)

391200NLGFNIFNXWRK83

Stand: 26.01.2026

A) Zusammenfassung

Die Zusammenfassung ist auf der Internetseite unter <https://www.itzehoer.de/dokumente/daten-und-fakten/transparenzinformationen-kapitalanlagen-und-verguetungspolitik/art-10-informationen-iv-ag-zusammenfassung-2026.pdf> veröffentlicht.

B) Kein nachhaltiges Investitionsziel

Mit diesem Finanzprodukt werden ökologische und soziale Merkmale beworben, aber keine nachhaltigen Investitionen angestrebt.

C) Ökologischer oder sozialer Merkmale des Finanzproduktes

Der Itzehoer Lebensversicherungs-AG ist der Umweltschutz sowie Maßnahmen, die den Aspekten wie Klima, Ressourcenknappheit sowie Artenschutz dienen, wichtig, wodurch auch der Ausstoß von Treibhausgasemissionen zu einem wichtigen Nachhaltigkeitsfaktor wird. Die Reduktion von Treibhausgasemissionen in den Investments wird durch den Ausschluss von Sektoren bzw. Unternehmen, die für intensive Treibhausgasemissionen sorgen, erreicht. Dazu wurde eine Reihe an Ausschlusskriterien definiert, die Investitionen in Unternehmen mit einem hohen Umsatz in Bereichen der Kohleförderung bzw. Kohleverstromung vermeiden sollen.

Weitere Ausschlusskriterien wurden von der Itzehoer Lebensversicherungs-AG im Bereich Soziales und Beschäftigung, die Achtung der Menschenrechte und die Prävention von Korruption definiert. So schließt die Itzehoer Lebensversicherungs-AG Investitionen in Unternehmen die kontroversen Geschäftspraktiken nachgehen aus. Dies bezieht sich auf schwerwiegende oder problematische Verstöße gegen die Standards der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) inkl. Kinderarbeit und Zwangsarbeit sowie auf Verstöße gegen Menschenrechte, Umweltschutz oder Korruptionsbekämpfung.

D) Anlagestrategie

Die Kapitalanlage der Itzehoer Lebensversicherungs-AG ist auf eine dauerhafte Erfüllung von eingegangenen Verpflichtungen ausgerichtet und ist seit jeher von einer konservativen Anlagestrategie geprägt. Die Anlage der Kundengelder erfolgt nach dem Grundsatz der unternehmerischen Vorsicht und berücksichtigt dabei neben Sicherheit, Liquidität, Rentabilität und Qualität auch Nachhaltigkeitsaspekte, die zur Förderung von ökologischen oder sozialen Merkmalen beitragen. Die einzelnen Anlagen werden dabei in angemessener Weise gemischt und gestreut, damit eine übermäßige Risikokonzentration vermieden wird. Auf diese Weise lässt sich für das Unternehmen die Substanz der Vermögenswerte und eine dauerhafte Erfüllung der eingegangenen Verpflichtungen sicherstellen, ohne einen angemessenen Renditeanspruch zu vernachlässigen.

Die Neu- und Wiederanlage der Itzehoer Lebensversicherungs-AG erfolgt anhand eines klar definierten Nachhaltigkeitskonzeptes. Das Konzept enthält Ansätze um die ökologischen und sozialen Eigenschaften der Kapitalanlage zu fördern. Im Speziellen wurden Ausschlüsse für Unternehmen und Staaten im Direktbestand, sowie Mindestvorgaben für Investitionen in Fondsanlagen, sowie Alternative Anlagen definiert. Die bestehenden Kapitalanlagen werden zweimal jährlich auf mögliche Verstöße untersucht mit dem Ziel den nur noch geringen Anteil an Anlagen, die diese Kriterien verletzen, kontinuierlich abzubauen.

Die verbindlichen Elemente der Anlagestrategie sind entsprechend einzelner Assetklassen definiert und setzen sich aus verschiedenen Vorgaben zusammen. Der Anteil an Unternehmen und Staaten, die gegen normbasierten bzw. sektorbasierten Nachhaltigkeitsprinzipien bzw. unternehmenseigene ESG-Kriterien verstoßen wird schrittweise reduziert. Die Reduktionsquoten werden jährlich in der Kapitalanlagestrategie neu vorgegeben.

Bei Investitionen in Staaten und staatsnahe Emittenten werden folgende Vermögenswerte ausgeschlossen:

- Staaten, die gemäß dem aktuell gültigen Freedom House-Ranking als „nicht frei“ eingestuft werden,
- Staaten, die gesetzlich nicht an die UN Konventionen zur biologischen Vielfalt (UN Biodiversitäts-Konvention) gebunden sind,
- Staaten, die gesetzlich nicht an den UN Atomwaffensperrvertrag gebunden sind,
- Staaten, die den Einsatz von Todesstrafe tolerieren,
- Staaten, die im Korruptionswahrnehmungsindex (Corruption Perceptions Index [CPI]) unterhalb der Mindestanforderung von 41 Punkten liegen.

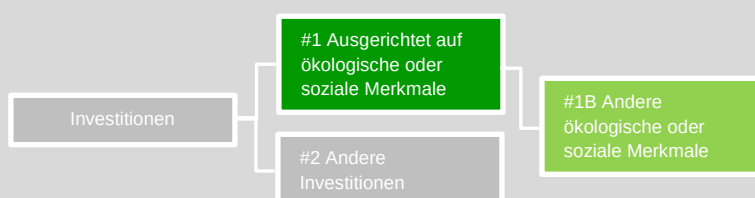
Bei Investitionen in Unternehmen werden zunächst die kontroversen Geschäftspraktiken ausgeschlossen. Somit werden keine Neuanlagen in Unternehmen getätigt, bei denen folgende schwerwiegende oder problematische Verstöße festgestellt werden:

- Verstoß gegen die Standards der Internationalen Arbeitsorganisation (IAO) inkl. Kinderarbeit und Zwangsarbeit,
- Verstoß gegen Menschenrechte, Umweltschutz oder Korruptionsbekämpfung.

Weiterhin werden bei Investitionen in Unternehmen Ausschlusskriterien hinsichtlich der kontroversen Geschäftsfelder definiert. Es erfolgt daher keine Neuanlage in Unternehmen, die in folgenden kontroversen Geschäftsfeldern tätig sind bzw. die Toleranzgrenzen bezogen auf Unternehmensumsatz überschreiten:

- Keine Umsatztoleranz bei Herstellung und/oder Handel mit geächteten und kontroversen Waffen oder bei Tierversuchen für nicht medizinische Zwecke,
- Unternehmen, die mehr als 5 % des Umsatzes mit Kohleförderung, Tabak, Alkohol, Glücksspiel, Pornographie, Fracking, Teersand oder mit der kontroversen Gentechnik erwirtschaften,
- Unternehmen, die mehr als 10 % des Umsatzes mit Rüstungsgüter erwirtschaften,
- Unternehmen, die mehr als 25 % des Umsatzes mit Kohleverstromung erwirtschaften.

E) Aufteilung der Investitionen



#1 Ausgerichtet auf ökologische oder soziale Merkmale umfasst Investitionen des Finanzprodukts, die zur Erreichung der beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale getätigt wurden.

#2 Andere Investitionen umfasst die übrigen Investitionen des Finanzprodukts, die weder auf ökologische oder soziale Merkmale ausgerichtet sind noch als nachhaltige Investitionen eingestuft werden.

Die Kategorie **#1 Ausgerichtet auf ökologische oder soziale Merkmale** umfasst folgende Unterkategorien:

- Die Unterkategorie **#1A Nachhaltige Investitionen** umfasst nachhaltige Investitionen mit ökologischen oder sozialen Zielen.
- Die Unterkategorie **#1B Andere ökologische oder soziale Merkmale** umfasst Investitionen, die auf ökologische oder soziale Merkmale ausgerichtet sind, aber nicht als nachhaltige Investitionen eingestuft werden.

Die beworbenen ökologischen und sozialen Nachhaltigkeitsmerkmale in diesem Finanzprodukt werden im Einklang mit dem implementierten Nachhaltigkeitskonzept für die Neu- und Wiederanlage durch Ausschlüsse im Investmentprozess, Investitionen in nachhaltige Themenfonds sowie Investitionen in Green Bonds und Social Bonds erreicht. Das gesamte Siche-

rungsvermögen des Finanzproduktes ist auf die Bewertung von ökologischen oder sozialen Merkmalen ausgerichtet. Aufgrund der aktuellen Datenverfügbarkeit kann ein Anteil von 63 % des Sicherungsvermögens für die Bewertung herangezogen werden und ist der Kategorie #1B „Andere ökologische oder soziale Merkmale“ zuzuordnen.

Das Sicherungsvermögen ist zu 90 % in direkte Anlagen wie festverzinsliche Anlagen, Einlagen bei Kreditinstituten und Policendarlehen investiert. Der restliche Anteil von 10 % entfällt auf indirekte Investitionen wie Anlagen in Aktien- und Renten, Immobilien- und Infrastrukturinvestments.

Die Prozentangaben sind gerundet und basieren auf Zeitwerten per 31.12.2024.

F) Überwachung der ökologischen oder sozialen Merkmale

Die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf bestimmte Nachhaltigkeitsfaktoren sowie unternehmensindividuelle ESG-Ausschlusskriterien werden jährlich überprüft und im Zusammenhang mit der gesellschaftlichen, politischen und aufsichtsrechtlichen Aktualität diskutiert. Die erstmalige Umsetzung erfolgt beim Investmentprozess durch gezielte Prüfung der Einhaltung der ökologischen oder sozialen Merkmale. Durch das regelmäßige Screening der Kapitalanlagen wird die dauerhafte Einhaltung der Vorgaben sichergestellt.

G) Methoden

Die Kapitalanlagen der Itzehoer Lebensversicherungs-AG wird zum einen zweimal im Jahr auf mögliche Verstöße gegen die festgelegten ESG-Ausschlusskriterien analysiert und zum anderen im Zusammenhang mit der Neuanlage auf Reduktion von nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt.

Für die detaillierte Erläuterung der definierten ESG-Ausschlusskriterien wird auf Punkt D) Anlagestrategie verwiesen.

Die Beurteilung der nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren erfolgt im Rahmen des Investmentprozesses. Hierzu fokussiert sich das Unternehmen auf die Reduktion möglicher negativer Auswirkungen seiner Kapitalanlagen auf Nachhaltigkeitsfaktoren. Die entsprechenden Angaben werden im Zusammenhang mit der Offenlegungsverordnung seit dem 30.06.2023 jährlich veröffentlicht. Zur Messung der Erreichung der ökologischen und sozialen Merkmale in diesem Finanzprodukt der Itzehoer Lebensversicherungs-AG werden folgende Indikatoren herangezogen:

- Treibhausgasemissionen
- Verstöße gegen die Prinzipien des UN Global Compact und Verstöße gegen die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen
- Biodiversität
- Ausschlüsse nach unternehmensindividuellen ESG-Kriterien

Die Reduktion von Treibhausgasemissionen im Sicherungsvermögen wird im Investmentprozess durch die Berücksichtigung von THG-Emissionen von neuen Investitionen angestrebt. Die Reduktion soll sukzessive über die gezielte Selektion unter Abwägung von ökonomischen Sachverhalten erfolgen. Im Rahmen der Neu- und Wiederanlage werden die mit einem Erwerb einhergehenden THG-Emissionen der Investitionen dokumentiert mit dem Ziel den THG-Emissionswert des gesamten Sicherungsvermögens zu reduzieren.

H) Datenquellen und Datenverarbeitung

Die Itzehoer Lebensversicherungs-AG bezieht Daten eines anerkannten externen Datenanbieters - MSCI ESG, für die börsennotierten Kapitalanlagen. Mit den gelieferten ESG-Daten werden insbesondere die Ausschlusskriterien analysiert als auch die möglichen negativen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsindikatoren bestimmt. Für die nicht-börsennotierte Assetklassen werden die nachhaltigkeitsbezogenen Daten bei den externen Finanzdienstleistern (Assetmanager, Kapitalverwaltungsgesellschaften usw.) angefragt.

Sämtliche Daten werden einer Plausibilitätskontrolle unterzogen bevor sie für die Ermittlung von nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren verwendet werden.

Im Rahmen des Investmentprozesses für die Beurteilung der Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren oder Überprüfung der Einhaltung der ESG-Kriterien wird auf die aktuellsten ESG-Daten über ein webbasiertes ESG-Tool zurückgegriffen. Sofern keine für die Bewertung der Neuanlage ausreichende ESG-Daten vorliegen, werden die fehlende Daten nicht durch eine Selbsteinschätzung durch die Itzehoer Lebensversicherungs-AG angereichert.

I) Beschränkung hinsichtlich der Methoden und Daten

Die Datenverfügbarkeit und die Datenqualität unterliegen noch gewissen Beschränkungen. Die Itzehoer Lebensversicherungs-AG hat sich für einen der weltweit führenden ESG-Datenanbieter entschieden um die bestmöglichen Ergebnisse hinsichtlich der Datenverfügbarkeit und der Datenqualität zu sichern. Dazu wird ein ständiger Austausch mit MSCI ESG angestrebt. Positiv zu verzeichnen ist, dass die Datenabdeckung kontinuierlich zunimmt und die Kennzahlen eine gewisse Stabilität vorweisen. Jedoch kann es weiterhin zu Inkonsistenzen bei einzelnen Indikatoren kommen, bei denen das Gesamtergebnis sich nicht aus den einzelnen Teilergebnissen ergibt. Hierzu zählen die Indikatoren zu den THG-Emissionen. Die Interpretation der Indikatoren wird jedoch nicht eingeschränkt.

J) Sorgfaltspflicht

Bei der Auswahl und Analyse der Investitionen wird eine angemessene Sorgfaltspflicht angewendet um sicherzustellen, dass die beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale berücksichtigt werden. Für die dauerhafte Gewährleistung der ESG-Konformität des Finanzproduktes setzt die Itzehoer Lebensversicherungs-AG auf die Aktualität der von MSCI ESG zur Verfügung gestellten ESG-Daten. Auf dieser Basis wird kontinuierlich geprüft, welche Anlagen die Nachhaltigkeitsanforderungen des Finanzproduktes erfüllen. Durch regelmäßige Analyse des Bestands bzw. sorgfältigen Überprüfung im Investmentprozess werden Verletzungen der ESG-Kriterien konsequent ausgeschlossen. Die Einhaltung dieser Prozesse wird sowohl intern durch Compliance und Revision als auch durch externe Prüfer kontrolliert, um eine lückenlose Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsrisiken sicherzustellen.

K) Mitwirkungspolitik

Die Itzehoer Lebensversicherungs-AG investiert ausschließlich indirekt in börsennotierte Gesellschaften über einen Spezialfonds mit festen Anlagebedingungen und hat die Ausübung von Stimmrechten an eine Master-Kapitalverwaltungsgesellschaft (KVG) übertragen, welche eigene ESG-Kriterien bei der Abstimmung anwendet und die Stimmrechtsausübung nach den eigenen Richtlinien wahrnimmt.

Die Ausführungen zur Ausübung von Stimmrechten werden im Zuge von ARUG II geregelt und auf der Internetseite unter <https://www.itzehoer.de/unternehmen/daten-und-fakten/mitwirkungspolitik-und-offenlegungspflichten.xhtml> veröffentlicht.

L) Bestimmter Referenzwert

Ein Referenzwert zur Erreichung der beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmale wurde nicht bestimmt.

M) „Stand und Dokumentenversion“

Version	Datum	Beschreibung
1.0	26.01.2026	Erste Version